



SPD-Fraktion Bruchköbel
Lessingstraße 7 • 63486 Bruchköbel

Stadtverordnetenvorsteher Herr Guido Rötzer
und
Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
der Stadt Bruchköbel Frau Katja Lauterbach
Hauptstr. 32
63486 Bruchköbel

Monika Pauly
Fraktionsvorsitzende
**SPD-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
Bruchköbel**

+49 (0) 160 97565641
monika.pauly@spd-bruchkoebel.de

07.02.2023

Änderungsantrag zu DS-14/2023 der SPD-Fraktion (zu DS-241/2022)

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Lauterbach,

aufgrund eines unbeabsichtigten Fehlers in der Formulierung unseres Ursprungsantrags vom 25.01.2023 beantragt hiermit die SPD-Fraktion für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 7. Februar 2023 folgende Änderung zum Entwurf der „Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023“ (DS-241/2022)

Beschluss:

Bei den Personalaufwendungen in den Haushaltsjahren 2023 bis 2026 werden in allen Produkten eine Erhöhung von 1,5% zum Planansatz, also von 4,5%, eingerechnet.

Begründung:

Wie bekannt ist, laufen derzeit die Verhandlungen zwischen der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) gemeinsam mit dem Bund, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, und den Sozialpartnern, den Gewerkschaften Vereinte Dienstleistungsgesellschaft (ver.di) und DBB Beamtenbund und Tarifunion.

Üblicherweise liegen Abschlüsse von Tarifverhandlungen im Bereich eines Kompromisses beider Seiten. Im Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2023 wurde die Planung der Personalaufwendungen lediglich mit einer zu erwarteten Tarifierhöhung von 3% angesetzt.

Insbesondere aufgrund der allgemeinen Inflationslage sowie der gestiegenen Lebenshaltungskosten ist jedoch ein Abschluss oberhalb dieses Ansatzes realistisch, nicht zuletzt auch unter Betrachtung von Abschlüssen anderer Tarifverhandlungen innerhalb der letzten Monate. Daher halten wir eine

Steigerung der Personalaufwendungen entsprechend einer Tarifierhöhung von 4,5% (in allen Produkten) für einen geeigneten Planansatz.

Falls sich aus den Verhandlungen der Tarifparteien ein Abschluss oberhalb von 4,5 % ergibt, können weitere Steigerungen der Aufwendungen – wie bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17. Januar erläutert wurde – innerhalb des Personalhaushalts abgebildet werden

Mit freundlichen Grüßen



Monika Pauly
Fraktionsvorsitzende